Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09295580

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Ferdinand-Rhode-Straße 14

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 3089

Kurzcharakteristik

Mietshaus in offener Bebauung und in Ecklage, im Innern historischer Aufzug, mit seitlicher Toreinfahrt; viergeschossiges Gebäude über hohem Souterrain, seitlich Einfahrt mit Torgitter, markant gestaltete Putzfassade durch Erker betont, im Reformstil der Zeit um 1910, Architekt: Max Fricke, Überwindung des Jugendstils in Richtung einer neuen Klassizität erkennbar, baugeschichtlich, kunstgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung

Denkmaltext

Nr.14/16/18: Alle drei Häuser nach Plänen von Max Fricke 1907- 1908 erbaut. Eckhaus Nr.14 für den Verlagsbuchhändler Waldemar Malende, Nr.16 zunächst für den Architekten selbst, Nr.18 während des Baus vom ausführenden Baumeister Max Müller übernommen. Mit ihren großen Etagenwohnungen (zwischen 225 und 480 qm), der anspruchsvollen Gestaltung und dem "Komfort der Neuzeit" (Zentralheizung, Aufzug, große rückwärtige Gärten) waren diese Mietshäuser in ihrem sozialen Status den Villen gleichwertig. Wie diese besaßen sie abgetrennte Dienstbotentrakte, Nr. 16 auch mit eigenem Eingang. Die Fassaden der drei Häuser sind, obwohl in Details variierend, nach dem gleichen Grundmuster angelegt: Über einem Sockel aus flach verfugten Naturstein-Quadern sind die Obergeschosse durch Erker, flache Lisenen und von unten nach oben verlaufende Fensterbänder vertikal gegliedert. Die breiten Fenster besitzen Gittersprossen; bei Nr. 14 im unteren Teil. Bemerkenswerter Schmuck in Nr.16 und 18 sind die glasierten Keramikplatten mit fast lebensgroßen, jugenstilig spröden Figuren zwischen den Fenstern des 4. Geschosses. Das Eckhaus Nr. 14 besitzt auf hohem Walmdach ein Belvedere. Die Aufzüge befinden sich im Auge einer freitragenden schmiedeeisernen Treppenanlage. Trotz jugendstiliger Elemente (Material- und Strukturvielfalt) ist in der geradlinig-eleganten Haltung dieser Häuser die Überwindung des Jugendstils in Richtung einer neuen Klassizität erkennbar. Baugeschichtlich, kunstgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung.

LfD/2026

Datierung 1907-1908 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09295580 A**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.